

Pressemitteilung, München 23.02.2021

#waldistklimaschützer – Mehr Aufmerksamkeit für den nachhaltigen Rohstoff Holz

Mit einer neuen Social-Media-Kampagne setzt sich proHolz Bayern für die Wertschätzung und Anerkennung der Klimaschutzleistungen der bayerischen Wälder ein. Das Aktionsbündnis stellt zudem seinen Mitglieder neues Infomaterial rund um die Themen Forst- und Holzwirtschaft zur Verfügung – sei es zur Kreislaufwirtschaft, zum Holzbau oder der holzbasierten Bioökonomie.

proHolz Bayern, das Imagebündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft, baut seine Kommunikation über branchenrelevante Themen 2021 deutlich aus. Das Aktionsbündnis, dem im Freistaat zahlreiche forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, private Waldbesitzer und holzverarbeitende Betriebe angehören, ist seit 2011 Teil der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern. Unter dem Slogan „*Wir wirtschaften mit der Natur*“ setzt sich die Initiative für die Anerkennung der Leistungen der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft in Politik und Gesellschaft ein, informiert über den nachhaltigen Einsatz von Holzprodukten in diversen Lebensbereichen und verleiht der Branche so eine starke Stimme in der Öffentlichkeit.

„Holz ist ganz ohne Frage *der* Rohstoff der Zukunft. Das Erreichen ehrgeiziger nationaler und europäischer Klimaziele wird ohne den vermehrten Einsatz von Holzprodukten nicht möglich sein“, erklärt Eva Veit, Geschäftsführerin proHolz Bayern. Der Rohstoff verfügt über einzigartige Eigenschaften und ist vielseitig einsetzbar. Er wächst in Bayern naturnah und nachhaltig nach, ist regional verfügbar und leistet durch die Substitution fossiler Rohstoffe in Energiegewinnung und Bau einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz. „Unsere Erfahrung zeigt, dass es in der Gesellschaft viele Vorbehalte und Vorurteile gegenüber Holz gibt. Deshalb müssen wir stärker für die Belange unserer Branche sensibilisieren, über die Klimaschutzleistungen von Holz informieren und unsere Mitgliederverbände kommunikativ unterstützen“, so Veit.

Neue Social-Media-Kampagne läuft

Seit Dezember vergangenen Jahres hat proHolz Bayern deshalb die Aktivitäten auf seinen Social-Media-Plattformen Facebook, Instagram und Twitter überarbeitet und deutlich ausgebaut. Mit neuen Inhalten, einem frischen grafischen Konzept und mehr Hintergrundinformationen will das Netzwerk die Belange seiner Mitglieder künftig besser vertreten, Stellung zu relevanten Entwicklungen beziehen und seine Bekanntheit steigern. „Die ‚*Woodfacts*‘ und die ‚*Mythbusters*‘ sind zwei Beispiele für Serienformate, die wir für unsere Social-Media-Kanäle ins Leben gerufen haben und mit denen wir jede Woche zu verschiedenen Themen aus unserer Branche informieren – beispielsweise zur CO₂-Speicherung durch Holz, dem Einsatz von Holz im Baugewerbe oder der holzbasierten Bioökonomie“, erläutert Eva Veit die Hintergründe.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Unterstützung für Waldbesitzer

Darüber hinaus weitet proHolz Bayern auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit seine Aktivitäten aus und unterstützt seine Mitgliedsverbände noch stärker im Bereich der Kommunikation. „Derzeit überarbeiten wir unsere Website, wo wir künftig mehr Informationen über unsere Branche und die Themen, die uns beschäftigen, bereitstellen möchten“, verrät Veit weiter. „Unsere ‚*Factsheets*‘ beispielsweise sind anschauliche und übersichtliche Formate, die jeweils mit einer Fülle von Hintergrundinformationen zu einem Aspekt der Holzverarbeitung und -verwendung aufwarten.“ Außerdem stellt proHolz Bayern seinen Mitgliedern und Waldbesitzerverbänden Info-Broschüren und Muster-Pressemitteilungen zur Verfügung, um sie zu relevanten Themen wie Holzernte, Schneebruch oder Schädlingen sprechfähig zu machen und auf Anfragen von Medien vorzubereiten. „Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche lässt sich aufgrund ihrer dezentralen Struktur langfristig nur durch die Arbeit in Netzwerken erhalten“, weiß die Geschäftsführerin.



Über proHolz Bayern

proHolz Bayern ist ein Bündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft. Es setzt sich für eine aktive, nachhaltige Forstwirtschaft und den vielfältigen Einsatz des regionalen, nachwachsenden und CO2 bindenden Rohstoffes Holz ein. An proHolz Bayern beteiligen sich private Waldbesitzer, forstliche Zusammenschlüsse sowie holzverarbeitende Betriebe und deren Verbände. Mit zahlreichen Aktionen macht das Bündnis bayernweit auf die Notwendigkeit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die vielfältigen, innovativen Möglichkeiten der Holzverwendung aufmerksam und setzt sich damit aktiv für den Klimaschutz ein.

Pressekontakt

Eva Veit

proHolz Bayern, Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Max-Joseph-Straße 8

80333 München

Tel.: +49 89/26209332-2

Mail: veit@proholz-bayern.de